

An die Medien der Region Basel

Basel, 04. Dezember 2015

Baugenossenschaft wohnen&mehr als genossenschaftlicher Bauträger für das Felix Platter-Areal bestimmt

Auf dem Felix Platter-Areal sollen ab 2019 rund 500 bis 550 neue Wohnungen entstehen. Der regionale Dachverband der Wohngenossenschaften, WBG Nordwestschweiz, hat die Baugenossenschaft wohnen&mehr als Arealentwicklerin und Bauträgerin bestimmt.

Im März 2015 entschied die Basler Regierung, das 34'000 m² grosse Felix Platter-Areal für den genossenschaftlichen Wohnungsbau zur Verfügung zu stellen. Der Dachverband WBG Nordwestschweiz schrieb daraufhin das Areal unter seinen 180 Mitgliedengenossenschaften aus. Ende Oktober beschloss der Vorstand des Dachverbands, das Areal der Baugenossenschaft wohnen&mehr zu übergeben.

Mit ihren bisherigen Aktivitäten hatte die Baugenossenschaft wohnen&mehr gezeigt, dass sie interessiert und gewillt ist, die Entwicklung des Felix-Platter-Areals voranzutreiben und dieses in enger Zusammenarbeit mit lokalen Wohngenossenschaften selbst zu bebauen. Die Baugenossenschaft wohnen&mehr funktioniert nach dem Modell der «Genossenschaft der Genossenschaften». Sie zählt – neben Stiftungen, Firmen und Privatpersonen – über 20 Wohngenossenschaften aus der Region Basel zu ihren Mitgliedern.

Es ist die Absicht von wohnen&mehr, auf dem Felix Platter-Areal ein attraktives Quartier im Quartier und ein für Basel und die Region wegweisendes, genossenschaftliches Leuchtturmprojekt zu realisieren. In ihrem Arealkonzept wird die Baugenossenschaft wohnen&mehr bis im Frühling 2016 darlegen, wie sie die wohnpolitischen Ziele – nämlich die möglichst zügige Erstellung von 500 bis 550 Wohnungen – erreichen und wie sie die wohnpolitischen Ziele mit den Zielen der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit verknüpfen will. wohnen&mehr will dabei vorhandene bauliche und ökonomische Potenziale ausschöpfen und optimale Lösungen erarbeiten.

Der regionale Dachverband der Wohngenossenschaften (WBG Nordwestschweiz) zählt aktuell 180 Mitglieder mit fast 15'000 Wohnungen. Er agiert als Lobbyinstanz und Dienstleister für den gemeinnützigen Wohnungsbau. Zudem koordiniert er – im Auftrag bzw. in Zusammenarbeit mit der Regierung Basel-Stadt und den kantonalen Fachbehörden – die Förderinstrumente gemäss Wohnraumförderungsgesetz WRFG (Projektentwicklungsfonds, Bürgschaften, Beratungen)

Weitere Informationen

WBG Nordwestschweiz, Jörg Vitelli (Präsident), Tel. 079 487 29 78, joerg.vitelli@wbg-nordwestschweiz.ch